

bie - - - ters gast - lich ber - gend nun härrt? (däster.)
WOTAN. Mit bö - sem Zoll

p *pp* *p* *cresc.* *mf* *dim.*

DONNER (auf den Hintergrund deulend, der noch in Nebel gehüllt ist.)
w. zahl' ich den Bau! Schwül-les Gedünst schwelt inder

più p *mf* *p*

D. Luft; ... läs-tig ist mir der trü-beDruck! Das bleiche Gewölk samml' ich zu blitzendem

Wetter; das fegt den Him-mel mir hell!

(Donner besteigt einen hohen Felsstein am Thalab-hange, und schwingt dort seinen Hammer; mit dem Folgenden ziehen die Nebel sich um ihn zusammen.)

pp

DONNER.

He-da!
sempre pp
sempre & qd.

 dal - Hedo! Zu mir, du Gedüft! Ihr

 Dün-ste,zu mir! Don-ner,der Herr, ruft euch zu

(Er schwingt den Hammer.)

 Heer!

allmählich immer stärker.

ff marcato

 Auf des Ham - mers Schwung

D. schwebetherbeil!

f marcato

Dun - stig Gedämpf!

Schwebend Gedüft!

Don-ner der Herr, ruft euch zu

Heer! He - da! He -

sempre Td. e crese.

(Donner verschwindet völlig in einer immer finsterer sich ballenden Gewitterwolke.)

da! Hedo!

mit immer zunehmender Stärke

ff *ff* *ff*

cresc. *ff* *ff*

mit dem Hammer.

sempre ff

DONNER. (*Man hört seinen Hammerschlag schwer auf den Felsstein fallen.*)

(*mit dem Hammer.*)

ff

ff *sf*

mit dem Hammer.

sempre ff

(Ein starker Blitz entfährt der Wolke; ein heftiger Donnerschlag folgt.)



(Froh ist mit ihm im Gewölk verschwunden.)



DONNER(unsichtbar.)



(Plötzlich verzichtet sich die Wolke; Donner und Froh werden sichtbar; von ihren Füssen aus zieht sich mit blendendem Leuchten eine Regenbogen-Brücke über das Thal hinüber bis zur Burg, die jetzt im Glanze der Abendsonne strahlt.)

